**Pressemitteilung**

Datum: 09.11.2016

Auftraggeber: Koordinierungszentrum Kaufbeuren-aktiv

Thema: „Schüler führen Schüler“ – Heimatgeschichte von Jugendlichen für Jugendliche im
 Isergebirgs-Museum in Neugablonz

Verfasser: Marketingagentur Tenambergen

**„Schüler führen Schüler“
Heimatgeschichte von Jugendlichen für Jugendliche im Isergebirgs-Museum in Neugablonz**

Wie kann man jungen Leuten Heimatgeschichte auf anschauliche und verständliche Weise vermitteln? Diese Frage steht hinter dem Projekt „Schüler führen Schüler“ unter dem Dach des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ „Schüler sprechen eine andere Sprache als Erwachsene und haben meist auch andere Interessensschwerpunkte, wenn sie ein Museum besuchen“, weiß Herbert Stumpe, Geschäftsführer des Isergebirgs-Museums in Neugablonz. Das Projekt bietet hier neue und ansprechende Wege der Wissensvermittlung: Schülerinnen und Schüler der Geschichtenwerkstatt des Jakob-Brucker-Gymnasiums entwickeln unter der Leitung von Werner Pohl, betreuende Lehrkraft der Projektgruppe, eine jugendgerechte Führung sowie einen Ausstellungskatalog um Jugendlichen das Neugablonzer Isergebirgs-Museum und die dazugehörenden heimatgeschichtlichen Zusammenhänge auf illustrative und spannende Weise näher zu bringen.

Die Präsentationen werden in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Isergebirgs-Museum, dem Regionalmuseum der Kaufbeurer Partnerstadt Jablonec nad Nisou (bis 1945: Gablonz an der Neiße) sowie der Stadt Kaufbeuren erarbeitet. Aus Sicht von Herbert Stumpe ist dies eine gute Gelegenheit, „das Interesse an der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit zu fördern und gleichzeitig die Städtepartnerschaft zum früheren Gablonz an der Neiße gerade auch bei jungen Menschen lebendig zu halten.“

Dass es dabei jedoch nicht nur um die ständigen Ausstellungsinhalte des Isergebirgs-Museums geht, sondern auch aktuelle Anlässe aufgegriffen werden, zeigt die Vorbereitung und Durchführung einer Ausstellung zum Thema Rüdiger-Brunnen, die von sieben Schülern der Geschichtenwerkstatt übernommen wurde. Anlässlich der geplanten Wiedererrichtung des Brunnens in Jablonec nad Nisou im kommenden Jahr setzten sich die Schüler mit der Historie des Denkmals auseinander. Im Mittelpunkt standen dabei Markgraf Rüdiger von Bechelaren als Träger universell gültiger Werte und Vorbild der Völkerverständigung, sowie der Künstler Franz Metzner, der den Rüdiger ursprünglich für einen Nibelungen-Brunnen in Wien schuf. Von 1924 bis 1945 stand die Figur vor der Herz-Jesu-Kirche in Gablonz an der Neiße. 1970 wurde sie nach Neugablonz gebracht und vor der hiesigen Herz-Jesu-Kirche wieder aufgebaut. Zum Festakt „70 Jahre Neugablonz“ am 11. September 2016 wurde der historische Rückblick im Gablonzer Haus präsentiert. Dazu waren sogar Schüler aus Jablonec nad Nisou nach Neugablonz gekommen.

Theresa Eberle, Büroleiterin bei der verantwortlichen städtischen Abteilung Kaufbeuren-aktiv freut sich über die erfolgreiche Umsetzung des Projektes: „Der Rüdiger-Brunnen war das richtige Referenzprojekt um sich mit der Geschichte von Neugablonz und Themen wie Verständigung und Geschichtsverständnis auseinander zu setzen.“
Laut Werner Pohl liegt das Hauptaugenmerk im neuen Schuljahr nun darauf, den geplanten Ausstellungskatalog umzusetzen und weitere Führungen für Jugendliche anzubieten.

Weitere Informationen unter [www.kaufbeuren-aktiv.de](http://www.kaufbeuren-aktiv.de) .

*Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist am 1. Januar 2015 in Kaufbeuren angelaufen. Die Hauptzielgruppe sind Jugendliche sowie Kinder und junge Erwachsene. Es führt die erfolgreiche Arbeit der Bundesprogramme TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN, „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie" sowie „kompetent. für Demokratie - Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus" fort und wird in Kaufbeuren unter dem Dach des Koordinierungszentrums Kaufbeuren-aktiv verwaltet.*

***Text: Marketingagentur Tenambergen***

.